- Das Fahrzeug nicht bei eingelegtem Gang und laufendem Motor stehen lassen. Immer den Leerlauf (**N**) wählen und die elektronische Feststellbremse betätigen, wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf drehen soll. Wenn eine andere Fahrstufe gewählt ist, könnte sich das Fahrzeug unerwartet bewegen.
- Den Leerlauf (**N**) nicht zum Abschleppen des Fahrzeugs verwenden. Siehe **281, METHODE ZUR BERGUNG VON FAHRZEUGEN**.

WÄHLKNOPF

Normalerweise sollte vor dem Abstellen des Motors auf **P** geschaltet werden. Ist beim Ausschalten der Zündung ein anderer Gang ausgewählt, stellt sich der Wählknopf in die Stellung **P**, bevor er in die Mittelkonsole abgesenkt wird.

Wird der Motor im Leerlauf (**N**) abgestellt, wartet das System zehn Minuten und schaltet dann auf **P**. Diese Zeitverzögerung reicht aus, um mit dem Fahrzeug durch eine Waschstraße zu fahren.

NICHTAUSFAHREN DES WÄHLKNOPFES

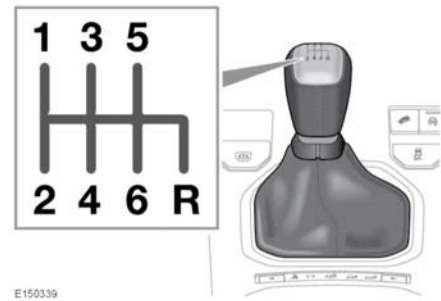
Falls der Wählknopf behindert wird, die Behinderung entfernen und anschließend den Motor starten. Der Wählknopf sollte nun normal ausfahren.

Fährt der Wählknopf auch dann nicht aus, wenn keine Behinderung vorliegt, weist dies auf eine Störung des Systems hin. Der Wählknopf kann jedoch auch noch in der abgesenkten Position verwendet werden. Vor dem Abstellen des Motors sicherstellen, dass der Wählknopf auf Parken (**P**) steht. Den Fehler bei nächster Gelegenheit beheben lassen.

GETRIEBESTÖRUNG

Falls eine Getriebestörung auftritt, wird eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay angezeigt und es stehen möglicherweise nur bestimmte Gänge zur Verfügung. Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

SCHALTGETRIEBE



- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 24 km/h fährt, ist das Einlegen des Rückwärtsgangs nicht möglich. Nie versuchen, den Rückwärtsgang einzulegen, wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt. Dies kann zu schweren Getriebeschäden und teuren Reparaturen führen.

Eine Schaltanzeige-Warnleuchte leuchtet kurz auf, wenn eine Schaltempfehlung gegeben wird (Hochschalten). Siehe **51, SCHALTANZEIGE (GRÜN)**.